

Fortbildung: Manuelle Stimmtherapie nach Gabriele Münch

Die **Manuelle Stimmtherapie von Gabriele Münch** ist das Original der manualtherapeutischen Arbeit in der Logopädie. Entwickelt in den 1990ern dient das Konzept der Diagnostik und Behandlung von Dystonien, Blockaden und Asymmetrien bei Atem-, Stimm-, Sprech- und Schluckstörungen unterschiedlichster Ursachen. Erreicht werden sollen eine gesamtkörperliche Eutonisierung, verbesserte Motilität, Mobilität und Körperwahrnehmung als Basis für eine schmerz- und restriktionsfreie Atem-, Stimm-, Artikulations-, Kau- und Schluckmotorik.

Basierend auf ausführlicher Anamnese, Hör-, Sicht- und Tastbefund findet die ganzkörperliche Behandlung auf faszialer, muskulärer und knöcherner Ebene statt.

Gabriele Münch ist u. a. Krankengymnastin, Manualtherapeutin, Osteopathin und Sprecherzieherin und hat Pete Guy Spencer autorisiert, die Methode im Original zu lehren, nachdem er diese seit fast 10 Jahren kontinuierlich in seinem Arbeitsalltag anwendet.

Die ganzheitliche Methode wird im Rahmen von Fortbildungen auf vier Kurse aufgeteilt, die einzeln oder komplett besucht werden können. Die Inhalte jedes einzelnen Kurses können unabhängig voneinander angewendet werden. Das Erlernen der MST-Techniken berechtigt zur Therapie am Patienten/Klienten. Eine Weitergabe an Dritte in Form von Seminaren oder ähnlichen weiterbildenden Veranstaltungen ist nicht statthaft (G. Münch).

Vermittelt werden anatomische und sprechwissenschaftliche Grundlagen sowie die Befunderhebung, bevor der überwiegende Teil der Kurse dem supervidierten praktischen Üben aneinander gewidmet ist.

Die Teilnehmenden sollten das Buch *Manuelle Stimmtherapie (MST), eine Therapie, die berührt* von G. Münch (3. Auflage!) sowie Kajal-/Körperbalmstifte zum Kurs mitbringen und weit ausgeschnittene Shirts oder Trägertops tragen.

Kursbeschreibungen

MST faszial/spinal

Von sanften Listeningtechniken bis zur Faszienmobilisation dient die ganzkörperliche Behandlung des Bindegewebes der Reduktion von Immobilitäten und Schmerzen, wobei fasziale Verklebungen nach Traumen oder Operationen sich andernorts und langfristig negativ auswirken können.

Die Mobilisation der Wirbelsäule von Atlantookzipital- bis Iliosakralgelenk dient u. a. der besseren Innervation von Larynx, Lungen und Zwerchfell sowie der verbesserten Beweglichkeit und Wahrnehmung der Atemräume.

MST pulmonal/thorakal

Neben der Zwerchfellbehandlung stellen in diesem Kursteil die Dehnung der Atem(hilfs)muskulatur und Mobilisation von Brustbein und Rippengelenken den Schwerpunkt dar.

Ziele sind die Erweiterung der Atem- und Resonanzräume und dadurch verbesserte Funktionalität des Zwerchfells, unverzichtbar für tiefe Atmung, Stimmstütze, Hustenstoß etc.

MST laryngeal/zervikal

Kehlkopf und Zungenbein werden mobilisiert, supra- und infrahyoidale sowie die zervikale Atemhilfsmuskulatur – Sternocleidomastoideus, Scaleni und Trapezius – gedehnt für verbesserte Stimm- und Schluckfunktionen.

MST orofazial

Zur Verbesserung von Kopf-/Nasenresonanz und der Artikulations-, Kau- und Schluckfunktionen werden Mobilisation der Kopffaszie, des (Gesichts-)Schädels und des Kiefergelenks sowie die Behandlung sämtlicher Kaumuskeln vermittelt.

Leiter der Fortbildung/Referent:

Pete Guy Spencer ist klinischer Linguist und leitet die logopädische Abteilung im Hegau-Jugendwerk Gailingen, einem neurologischen Krankenhaus und Rehabilitationszentrum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Seit 2005 hält er Vorträge, gibt Workshops und schreibt Artikel zu den Themen ‚Kinder und Jugendliche mit Aphasie‘, ‚Intensivsprachtraining für Kinder/Jugendliche mit Aphasie nach CIAT/ILAT‘ und ‚Theater in der Logopädie‘. Herr Spencer arbeitet selber seit neun Jahren mit der MST, Schwerpunkt Neuro-Rehabilitation und bietet in Absprache mit Gabriele Münch auch die entsprechenden Kurse zur ‚Manuellen Stimmtherapie (MST)‘ an.

Zielgruppe der Fortbildung:

Logopäden, Linguisten, Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapeuten ab dem 3. Ausbildungsjahr

Kurstermine in 2023:

So., 29.01. – Mo., 30.01.: MST laryngeal/zervikal

Di., 31.01. – Mi., 01.02.: MST orofazial

oder als Kombipaket

So., 29.01. – Mi., 01.02.: MST laryngeal/zervikal & MST orofazial

Fr., 05.05. – Sa., 06.05.: MST faszial/spinal

So., 07.05. – Mo., 08.05.: MST pulmonal/thorakal

oder als Kombipaket

Fr., 05.05. – Mo., 08.05.: MST faszial/spinal & MST pulmonal/thorakal

(Kurszeiten: Tag 1 jeweils 10.00 – 18.00 Uhr inkl. Pausen, Tag 2 jeweils 9.00 – 16.15 Uhr inkl. Pausen)

Teilnahmegebühr:

315 € für einen Kurs • 610 € für ein Kombipaket • In dieser Kursgebühr sind warme und kalte Getränke sowie kleine Snacks inbegriffen. Es besteht die Möglichkeit in der hauseigenen Kantine Mittag zu essen (nicht inklusive).

Bei evtl. Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne unter Tel. 07734/949-391 oder logo-fortbildung@hegau-jugendwerk.de zur Verfügung.